

Sichtagitation fördert Wettbewerbs' n itiati ve

Kennzeichen eines hohen Niveaus der Partei- und Massenarbeit ist die komplexe Führung aller ihrer Seiten. Deshalb gehört auch die Sichtagitation regelmäßig auf die Tagesordnung der Beratungen der Parteileitungen, urld das nicht nur zu gesellschaftlichen Höhepunkten. Die gewählten Leitungen entscheiden verantwortlich, wie mit den Mitteln der Sichtagitation beispielsweise die ökonomischen Gesetze des Sozialismus und die Wirtschaftspolitik der Partei erklärt und das Denken und bewußte Handeln der Werktätigen für einen hohen Leistungsanstieg mobilisiert werden.

Welche Aufgaben sind es vor allem, die die Sichtagitation in der ökonomischen Propaganda der Betriebe zu erfüllen hat?

Die Sichtagitation ist mit ihren spezifischen Mitteln - mit Wandzeitungen, Informationstafeln, Informationszentren, Konsultationsstützpunkten, ökonomischen Kabinetten, Materialzusammenstellungen, thematischen Übersichten, Ausstellungen, Straßen der Besten und anderem mehr - Teil der auf die Umsetzung der Beschlüsse des X. Parteitages gerichteten politischen Massenarbeit.

Die Sichtagitation macht ausgewählte, für die jeweiligen Betriebe, Bereiche oder Arbeitskollektive besonders wichtige Anforderungen faßbar.

Sie informiert,

- worin die betreffende Aufgabe besteht, welche Anforderungen sie stellt, welche Parameter zu erreichen sind,

- welche Teilaufgaben besonderer Aufmerksamkeit bedürfen,
- was sich verändert und mit welchen Konsequenzen das verbunden ist,
- warum das notwendig ist,
- auf welche Weise das geschehen soll,
- wie die Kollektive konkret und ideenreich mitwirken können und
- mit welchen Verpflichtungen und Haltungen sich einzelne Genossen und Kollegen oder ganze Kollektive diesen Anforderungen stellen.

Die Sichtagitation dient dem Leistungsvergleich.

- Sie weist vergleichbare und beeinflufbare Leistungen aus - von Kollegen zu Kollegen, von einer Brigade zu einer oder mehreren anderen, von Betrieb zu Betrieb oder zwischen den einzelnen Betrieben eines Kombinates.

- Sie setzt mit den jeweiligen im Kombinat erreichten Bestleistungen Maßstäbe.

- Sie führt den Weltstandsvergleich bei ausgewählten Erzeugnissen und Technologien.

- Sie vergleicht auch die Leistungen der in den einzelnen Schichten an den gleichen Maschinen arbeitenden Kollegen.

- Sie macht anschaulich, welche Faktoren höhere Leistungen begünstigen oder hemmen, nennt Positives und Negatives konkret.

Die Sichtagitation popularisiert die Erfahrungen der Besten und neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb. Sie zeigt,

- worin das Neue einer Erfahrung oder Initiative besteht,

- wie durch sie die Produktivität und Effektivität der Arbeit erhöht, der Zeit- und Materialeinsatz verringert, die Qualität verbessert werden kann und

- welche Voraussetzungen zu erfüllen sind, um bewährte Initiativen ohne große Zeitverluste übernehmen zu können.

- Sie stellt die Besten und die Motive ihres vorbildlichen Handelns vor.

Information

Studium der „agra 81“ vorbereitet

Die „agra 81“ findet vom 20. Juni bis 12. Juli 1981 in Leipzig-Markleeberg statt. Sie steht ganz im Zeichen der Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Zu ihrem zielgerichteten Studium und zur Auswertung faßten die Sekretariate der Kreisleitungen konkrete Beschlüsse.

Das Sekretariat der Kreisleitung Jüterbog legte fest, einen Dreitage-Lehrgang mit allen Parteisekretären der Landwirtschaft durchzuführen. Er beinhaltet den

organisierten Besuch der Ausstellung und ein zweitägiges Seminar. Schwerpunkte des Studiums sind die Aufgaben der Parteiorganisationen zur besseren Nutzung von Wissenschaft und Technik sowie zur Ausarbeitung des Fünfjahrplanes 1981 bis 1985.

Das Sekretariat der Kreisleitung Wittenberg bildet Studiengruppen mit den Kreisleitungsmitgliedern und Parteisekretären aus der Landwirtschaft sowie den Sekretären der Parteigruppen in den Koopera-

tionsräten. Die Genossen werden sich unter anderem besonders für die Erfahrungen der politischen Arbeit zur weiteren Gestaltung der Kooperation zwischen der Feld- und Viehwirtschaft interessieren. Anschließend finden gemeinsame Parteileitungssitzungen in den Kooperationen statt.

Ein mehrtägiges Studium der „agra“ hat das Sekretariat der Kreisleitung Eilenburg für die Kreisleitungsmitglieder und Parteisekretäre der Landwirtschaft beschlossen. Das Anliegen besteht darin, die besten Erfahrungen noch zielstrebig zu nutzen. (NW)